

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 37 (1961)

Heft: 3

Artikel: Bericht über die Generalversammlung der SVD vom 11./12. Juni 1961

Autor: Rickli, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-771175>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. Gesamtbilanz

	Soll	Haben
Postchecksaldo Konto III 1104, Allgemeine Rechnung	3 370.48	
Postchecksaldo Konto III 5880, Ausbildung	4 675.47	
Kasse.	23.87	
Bankguthaben, Allgemeine Rechnung	11 187.60	
Bankguthaben, Ausbildung	3 637.40	
Transitorische Aktiven, Allgemeine Rechnung . . .	2 674.05	
Transitorische Aktiven, Ausbildung	40.30	
Transitorische Passiven, Allgemeine Rechnung . . .		6 422.45
Transitorische Passiven, Ausbildung		3 325.95
Fonds für Beteiligung an internat. Unternehmungen		3 500.—
Publikationsfonds		3 500.—
Fonds für Ausbildung		5 027.22
Kapitalkonto, Allgemeine Rechnung		3 833.55
	<u>25 609.17</u>	<u>25 609.17</u>

**Bericht über die Generalversammlung der SVD
vom 11./12. Juni 1961**

Das Programm der diesjährigen Generalversammlung in Aarau war reich befrachtet und abwechslungsreich. Für die meisten Mitglieder begann die Veranstaltung mit der Besichtigung der neu eingerichteten Kantonsbibliothek; Hr. Halder hatte sich in liebenswürdiger Weise mit seinen Mitarbeitern zur Führung durch die zweckmäßig angelegten und eingerichteten Räume zur Verfügung gestellt. Aarau darf stolz sein auf seinen neuen Bibliothekbau, aber auch auf das was er birgt; ich denke namentlich an Raritäten wie die Zurlaubische Sammlung mit 9000 Bänden. Interessant ist die Zusammenlegung von Kantonsbibliothek und Staatsarchiv in einem Gebäude und unter einer Leitung. Geschickt sind sodann verschiedene Baufragen und die Magazinausstattung gelöst worden.

Recht stark wurden von 11 bis 13 Uhr die Teilnehmer am Lesekurs — rund 50 Personen — in Anspruch genommen. Hr. Hans Baer versuchte auf anregende Art in die Kunst des rationellen Lesens einzuführen, wozu er sich des Wortes, des Arbeitsdokumentes, der Wandtafel und sogar des Projektionsapparates bediente. Dieser Kurs wurde am Montag von 8¼ bis 10½ Uhr in Holderbank fortgesetzt. Die Teilnehmer werden anhand des Unterlagenmaterials Gelegenheit haben, sich nun noch selber in der Lesefertigkeit auszubilden. Nach den Äußerungen der Teilnehmer war man vom Gebotenen sehr befriedigt.

Die Generalversammlung fand im Beisein von 80 Personen im Saal des Heimatmuseums statt und ging rasch vor sich, weil nur die statutarischen Geschäfte zu behandeln waren. Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie der Voranschlag wurden in der vorgelegten Fassung genehmigt. Für Einzelmitglieder und Vertreter von Kollektivmitgliedern, die den Beruf, z. B. wegen Pensionierung, aufgeben und die sich um die SVD verdient gemacht haben, wurde eine neue Mitgliederkategorie, sog. Freimitglieder, geschaffen. Zugleich wurde diese Würdigung als erstem Hrn. E. Kocherhans, gewesener Bibliothekar und Dokumentalist der Aluminium-Industrie AG in Neuhausen zuerkannt.

Unter der Rubrik «Arbeitsausschüsse» ist zu erwähnen, daß jener für Ausbildung für den Herbst in Zürich einen weiteren Kurs zur Einführung in die Dokumentation plant, und daß die Schweiz. Landesbibliothek mit der Zustimmung des Eidg. Departements des Innern ein Ausbildungsprogramm zu verwirklichen sucht, das auch die Grundausbildung für die Dokumentalisten miteinschließen würde. Die Leitung des Ausschusses für Klassifikation übernimmt Hr. Hans Meyer (Elektrowatt Zürich) (bisher interim. Obmann E. Rickli). Die Ausschüsse für technische Hilfsmittel und für mechanische Selektion werden unter der interimistischen Leitung von Hrn. Dr. E. Auer (Ciba Basel) wieder zu einem einzigen Ausschuß vereinigt. Eine Änderung tritt ebenfalls beim Ausschuß für Textildokumentation ein, indem Hr. Dr. Brunnschweiler, der den Ausschuß seit seiner Gründung geleitet hat, wegen Wechsel in seinem Arbeitsgebiet zurücktrat; als Nachfolger wurde Hr. E. Cuhe (Heberlein & Co Wattwil) vorgeschlagen.

Am Schluß der Generalversammlung wurde die Anregung gemacht, die SVD solle Fälle sammeln, wo das Fehlen einer geordneten Dokumentation zu Mißerfolgen führte, um diese bei der Werbung auswerten zu können.

Als Vorbereitung für die Besichtigung der Technischen Stelle in Holderbank orientierte Hr. Dr. Schräml in einem Kurzreferat über die Dokumentation und die verschiedenen Karteisysteme in der Bibliothek und in den Laborabteilungen. Interessant war zu vernehmen, wie hier verschiedene Karteisysteme, in Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse, nebeneinander eingesetzt werden.

Damit war es Zeit geworden, nach Schönenwerd zu fahren zum Besuch der Bally-Ausstellung im Felsgarten. Dieses prächtige, in seiner Art einzig dastehende Schuhmuseum, das die Fußbekleidung von den ältesten Zeiten bis heute und in den verschiedenen Kontinenten und Ländern in sehr instruktiver, gediegener und vorzüglicher Selektion darstellt, bot ein wertvolles Beispiel einer gepflegten

Dokumentation durch das Werkmuseum. Die Sammlung begegnete denn auch großem Interesse. Vorgängig des Rundganges durch das Museum hatten wir durch die Vorführung eines Werkfilmes Gelegenheit, das Bally Unternehmen in seiner heutigen Form etwas näher kennen zu lernen. Bei einem gemeinsamen Nachtessen im Hotel Storchen in Schönenwerd erhielten wir uns dann von den Anstrengungen eines abwechslungsreichen Tages.

Am Montag vertieften sich die Teilnehmer, wie schon erwähnt, bereits um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr im Wohlfahrtshaus der Cementfabrik Holderbank AG in die Unterlagen des Lesekurses. Er ging um 10 $\frac{1}{2}$ zu Ende, um uns die nötige Zeit für die Werkbesichtigung frei zu geben, die Hr. Direktor Dr. Lenzin mit einem kurzen Überblick über das Werk, seine Entstehung, seine heutige Leistung und seine Verbreitung über die ganze Welt eröffnete. Man staunte mit Recht über die Bedeutung des Unternehmens und war überrascht, in dem scheinbar einfachen Bereich «nur Zement» auf eine so große Vielfalt der Aufgaben zu stoßen, die ihren Niederschlag in den Laboratorien der Technischen Stelle und in der mannigfaltigen Dokumentation findet. Daß zur Besichtigung des Werkes, das weitgehend mechanisiert ist, auch der Besuch der gepflegten Werkbibliothek gehörte, versteht sich.

Dankbar fügte sich männiglich der Einladung des Werkes, das Mittagessen im Wohlfahrtshaus einzunehmen, wobei Hr. Dr. Becker, Chef der Laborabteilung, die Grüße der Firma entbot.

Zum Abschluß der Tagung besuchten noch über 30 Personen das Schloß Wildegg. E. Rickli

Jahresrechnung 1960 der Vereinigung schweiz. Bibliothekare

	E	A	Einnahmen	Ausgaben
Jahresbeiträge der VSB-Mitglieder . .	7 095.—			
Eigene Mitgliedschaft bei andern Vereinen		495.—		
	7 095.—	495.—	6 600.—	
Erlös aus Bücherlisten	1 066.09			
Erlös aus Leitfäden	79.50			
Material für Bücherlisten		669.30		
Porti für Versand der Bücherlisten .		184.10		
	1 145.59	853.40	292.19	
Übertrag			6 892.19	

	E	A	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag			6 892.19	
Prüfungsgebühren	480.—			
Reisebeiträge an Experten		155.80		
Spesen an Experten		40.—		
	480.—	195.80	284.20	
Bankzinsen Genf	695.25			
Bankzinsen Winterthur	65.—			
Rückerstattung Verrechnungssteuer für 1958-1959	524.05			
	1 284.30		1 284.30	
Beiträge der SVD an Nachrichtendruck	3 032.33			
Erlös aus Nachrichtenverkauf	958.62			
Nachrichtendruck		10 480.—		
Rückerstattung an SVD aus Verkauf .		300.70		
Porti für Nachrichtenversand		225.91		
	3 990.95	11 006.61		7 015.66
Erlös aus Verkauf Führer/Dokumentation	608.75			
Verkauf von VSB-Publikationen . . .	3.70			
	612.45		612.45	
Verkauf von Leihscheinen	663.—			
Verkauf von GK-Zetteln	733.95			
Verkauf von unbedruckten Katalogzetteln	5 346.50			
Herstellung von unbedruckten Katalogzetteln		6 783.60		
	6 743.45	6 783.60		40.15
ZV 4 Erlös aus 1959: 2776.25				
Hauptband 1960: 3603.75	6 380.—			
Erlös aus 1959: 1299.21				
Supplement 1960: 1055.09	2 354.30			
Portorückvergütungen 1959: 64.19				
aus Verkauf ZV 4 1960: 55.97	120.16			
Rückzahlung an 1959: 949.40				
Nationalfonds 1960: 2172.30		3 121.70		
	8 854.46	3 121.70	5 732.76	
Jahresversammlung		1 356.10		
Porti, Einladungen		16.05		
		1 372.15		1 372.15
Drucksachen, Büromaterial				
a) Quästorat		234.30		
b) Auslieferungsstelle		6.25		
c) Arbeitsausschuß		15.25		
		255.80		255.80
Übertrag			14 805.90	8 683.76

	E	A	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag			14 805.90	8 683.76
Portospesen a) Quästorat		114.85		
b) Auslieferungsstelle		152.—		
c) Arbeitsausschuß		39.65		
		<u>306.50</u>		306.50
Reisebeiträge (ohne Experten)				408.60
Regionalgruppen				184.60
Tagungen				263.10
Postcheckgebühren VIII 9563		21.50		
III 24351		8.50		
		<u>30.—</u>		30.—
			14 805.90	9 876.56
Einnahmenüberschuß				4 929.34
			<u>14 805.90</u>	<u>14 805.90</u>

VSB-Vermögensrechnung 1960

AKTIVEN

	1960	1959
Postcheckkonto VIII 9563 per 31.12.1960	8 115.25	
Debitoren:		
Anteil VSB Verkauf «Führer» (PC 1.1.1961)	608.75	
Rest Beitrag SVD an Nachrichtendruck (PC 8.3.1961)	3 003.35	11 655.—
Bankguthaben Zürcher Kantonalbank Winterhur	3 627.65	3 562.65
Caisse hypothécaire Genève	32 443.25	31 748.—
Guthaben Eidg. Kasse Bern	224.27	
./' irrtüml. Gutschrift	8.50	
	<u>215.77 + 493.20</u>	<u>708.97</u>
Postcheckkonto III 24351 (Bücherlisten)	330.73	501.94
Postcheckkonto III 2095 (ZV 4)	3 201.66	368.90
	<u>52 039.61</u>	<u>48 725.57</u>

PASSIVEN

Guthaben des Ungarnkontos bei PC VIII 9563 (Quästorat)	—	1 615.30
Vermögen	52 039.61	47 110.27
	<u>52 039.61</u>	<u>48 725.57</u>

Vermögen per 1. 1.1960	47 110.27
Vermögen per 31.12.1960	<u>52 039.61</u>
Vermögenszunahme 1960	<u>4 929.34</u>